

Edith Stein

Potenz und Akt

Studien zu einer
Philosophie des Seins

Eingeführt und bearbeitet
von Hans Rainer Sepp

HERDER L[^]

FREIBURG • BASEL WIEN

Inhalt

Einführung des Bearbeiters	XI
----------------------------	----

Potenz und Akt

Vorwort

I.

Die Problematik von Akt und Potenz

§ 1. Erste Einführung in die Bedeutung von „Akt“ und „Potenz“ nach <i>De potentia</i> . Göttliche und geschöpfliche Potenz	7
§ 2. Der immanente Ausgangspunkt des Philosophierens. Akt und Potenz in der immanenten Sphäre. Von der immanenten zu den transzendenten Sphären.	9
§ 3. Methodischer Rück- und Ausblick.	18

Akt und Potenz in formal-ontologischer Betrachtung

§ 1. „Form“ im Sinne der formalen Ontologie. Die allgemeinsten Grundformen. Formalisierung, Generalisation, Spezifikation, Individuation	21
§ 2. Genus, Spezies, Individuum im Verhältnis zu den Grundformen: Gegenstand, Was, Sein. Primäre und sekundäre Gegenstände. Ideale Gegenstände.	25
§ 3. Einteilung der ontologischen Formen nach Allgemeinheitsstufen. Selbständigkeit - Unselbständigkeit, Ganzes - Teil, Zusammen- gesetztheit - Einfachheit	33
§ 4. Potentialität und Aktualität in formal-ontologischer Betrachtung. Formen und Ursprung des Werdens. Aporetik der Ideen und der Schöpfung	37

Überleitung von den formalen zu materialen Untersuchungen

§ 1. „Materie" und „material" im Sinne der materialen Ontologie. Materia prima. „Form" und „Materie" als Leerformen.	54
§ 2. Die Methode der materialen Ontologie: Anschauung und Denken. Formale und materiale Anschauung. Sinnliche, ideierende, generalisierende Abstraktion. Variation. Mathesis universalis - Möglichkeit einer Systematik der ontologischen Disziplinen	56
§ 3. Terminologische Erwägung über Kategorien und Transzendentalien	63
§ 4. Die Aufgabe der materialen Ontologie. Formale oder materiale Methode? Versuch einer Einteilung der materialen Ontologie nach Immanenz - Transzendenz oder Geist - Sinnlichkeit - Ungeistiges.	68

IV

Versuch einer materialen Bestimmung des Materiellen

§ 1. Problematik der Materie. Ihre vierfache PotentiaÜtät	71
§ 2. PotentiaÜtät des Seins.	73
§ 3. PotentiaÜtät der Formen oder Spezies. Problematik der „Ideen". Idee und Geist.	74
§ 4. Die Formung der Materie. Natur (Substanz, Form, Spezies) des Dinges; sein Seinsmodus. Ergänzungsbedürftigkeit durch die Ontologie des Geistes.	79

V

Versuch einer Bestimmung des Geistigen

§ 1. Vorläufige Charakteristik des geistigen Seins.	83
§ 2. Subjektiver und objektiver Geist. Ich, Person, geistige Substanz	84
§ 3. Unendliche und endliche Personen.	86
§ 4. Geistiges Leben als intellektuelles Leben	88
§ 5. Geschaffene reine Geister (Gotteserkenntnis, Selbsterkenntnis, Erkenntnis der materieüen Dinge, gegenseitige Erkenntnis)	89
§ 6. Die Problematik der species intelligibiles und des objektiven Geistes.	94
a. Menschliche „Ideen".	95
b. Die Prinzipien der Erkenntnis und der Verstand.	102

c. Potenz, Akt, Habitus . . . . .	.107
d. Wechsel von Aktualität und Habitualität. Willensbeteiligung .	108
§7 Habitus und Akt bei den reinen Geistern . . . . .	.110
§8. Versuch einer Bestimmung des Menschengeistes. . . . .	.113
a. Intellekt und Wille. Intelectus agens und possibilis . . . . .	.113
b. Schöpferisches Tun. Objektiver Geist . . . . .	.115
c. Das Gemüt . . . . .	.118
d. Selbstgestaltung - Charakterbildung . . . . .	.120
e. Kern der Person . . . . .	.122
1. Frage der Wandelbarkeit des Kerns. . . . .	.122
2. Aktualität des Kerns. Verhältnis zur Lebensaktualität. Äußere Bedingtheit der Lebensaktualität . . . . .	.123
3. Tiefenlagen-Frage der Einfachheit des Kerns. . . . .	.125
4. Die drei Fragen in ihrer Verschlingung . . . . .	.128
5. Möglichkeit einer vollkommenen Aktualisierung des Kerns. Möglichkeit einer teilweisen oder völligen Vernichtung . . .	134
6. Zusammenfassung der vorläufigen Ergebnisse über den Kern der Person. . . . .	.145
§9. Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse zur Ontologie des Geistes. . . . .	.147

VI.

Die endlichen Dinge als Stufenreich „geformter Materie“
Durchgeführt in Auseinandersetzung mit
H. Conrad-Martius' *Metaphysischen Gesprächen*

§ 1. Die Bedeutung der menschlichen Natur für die Problematik von Akt und Potenz . . . . .	.153
§ 2. Mögliche Zugänge zum Verhältnis von Leib und Seele, Materie und Geist. . . . .	.153
§3. Versuch einer Abgrenzung von Seele und Geist durch Vergleich mit dem göttlichen Geist . . . . .	.154
§4. Vergleich der Seele mit „seelenlosen“ endlichen Geistern . . . . .	.157
§5. Die Pflanzenseele. . . . .	.164
§6. Die Tierseele. . . . .	.165
§7. Menscheng Geist, Menschenleib, Menschenseele (Individualität) .	168
§8. Wesen, Potenzen, Kern der Seele. . . . .	.173
§9. Personal-geistiges Leben. . . . .	.175
§10. „Naturseele“ und „Geistseele“. . . . .	.176
§11. Das Problem der Entwicklung. Konstitution „von unten“ und „von oben“. . . . .	.178

§ 12. Das Stufenreich der Naturentitäten. „Totes" und „Lebendiges". Akt und Potenz, Form und Materie hier und dort	186
§ 13. Das Problem der Generation.	190
§ 14. Genus, Spezies, Individuum, Exemplar im Gebiet des Organischen	192
§ 15. Erste Formung der prima materia. Elemente, räumliche Bewegung, Naturkausalität	195
§ 16. Gemischte Stoffe. Supramundane und intramundane Kausalität	199
§ 17. Idee der materiellen Natur. Genus, Spezies, Individuum, Exemplar innerhalb der materiellen Natur. Spezies als Erscheinungsgehalt. Entstehung auf materiellem Gebiet	201
§ 18. Neues Verhältnis von Form und Materie im Organismus. Entelechie. Genus, Spezies, Individuum, Typus.	208
§ 19. Allgemeine ontische Bedeutung von Genus, Spezies, Kategorie. „Geformte Materie".	212
§ 20. Die Kategorie des Organischen oder Lebendigen. Form, Materie, Seinsmodus, Ursprungsordnung.	214
§ 21. Konstitution des Lebendigen „von unten" und „von oben"	216
§ 22. Das Animalische im Unterschied zum bloß Organischen. Leib und Seele. Substanz, Potenz und Akt der Seele. Seelische Kraft. Subjektivität. Spezies und Individuum. Konstitution von unten und von oben.	217
§ 23. Der Mensch	226
a. PersonaÜtät als freibewußtes geistiges Sein. Unterschiede gegenüber dem tierischen Seelenleben und dem reinen Sein	226
b. Substanz. Formung des Seelenlebens von innen und von außen.	228
c. Formung des Leibes.	229
d. Formung des aktuellen Seelenlebens durch species sensibiles und intelligibiles.	232
e. Verstandesaktivität und Verstandeseinsicht. Generelle Scheidung des aktuellen Geisteslebens. Geist und Sinnlichkeit.	248
f. Einheit der Seele. Lebenskraft. Struktur des personalen Kerns	249
g. Wechselverkehr von Personen. Gemeinschaft	252
h. Persönliche Eigenart. Genus, Spezies, Individualität des Menschen.	255
i. Geistiger Kosmos. Menschliche und Menschheitsentwicklung	264
j. Zusammenfassende Darstellung des menschlichen Seins	265
 Schluß: Sein und Nichtsein, Geist und Materie, Akt und Potenz	 269

Beilage I (zu Seite 39).	271
Beilage II (zu Seite 51).	275
Verzeichnis der von Edith Stein zitierten Literatur.	277
Personenregister.	279